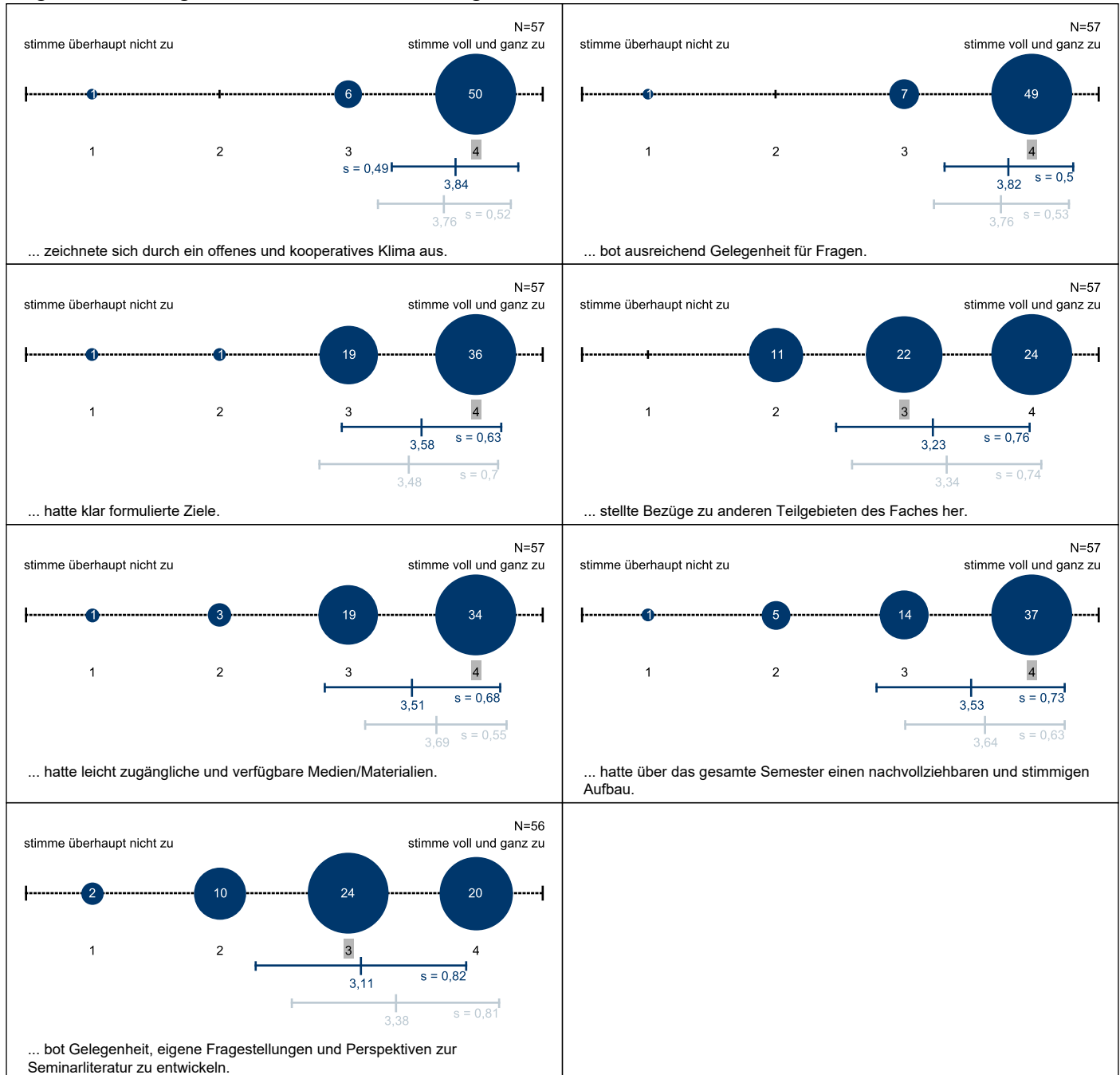


Auswertung zur Veranstaltung Experimentelle Forschungsdesigns und Methoden kausaler Inferenz (ehem. ESF II) – Vorlesung

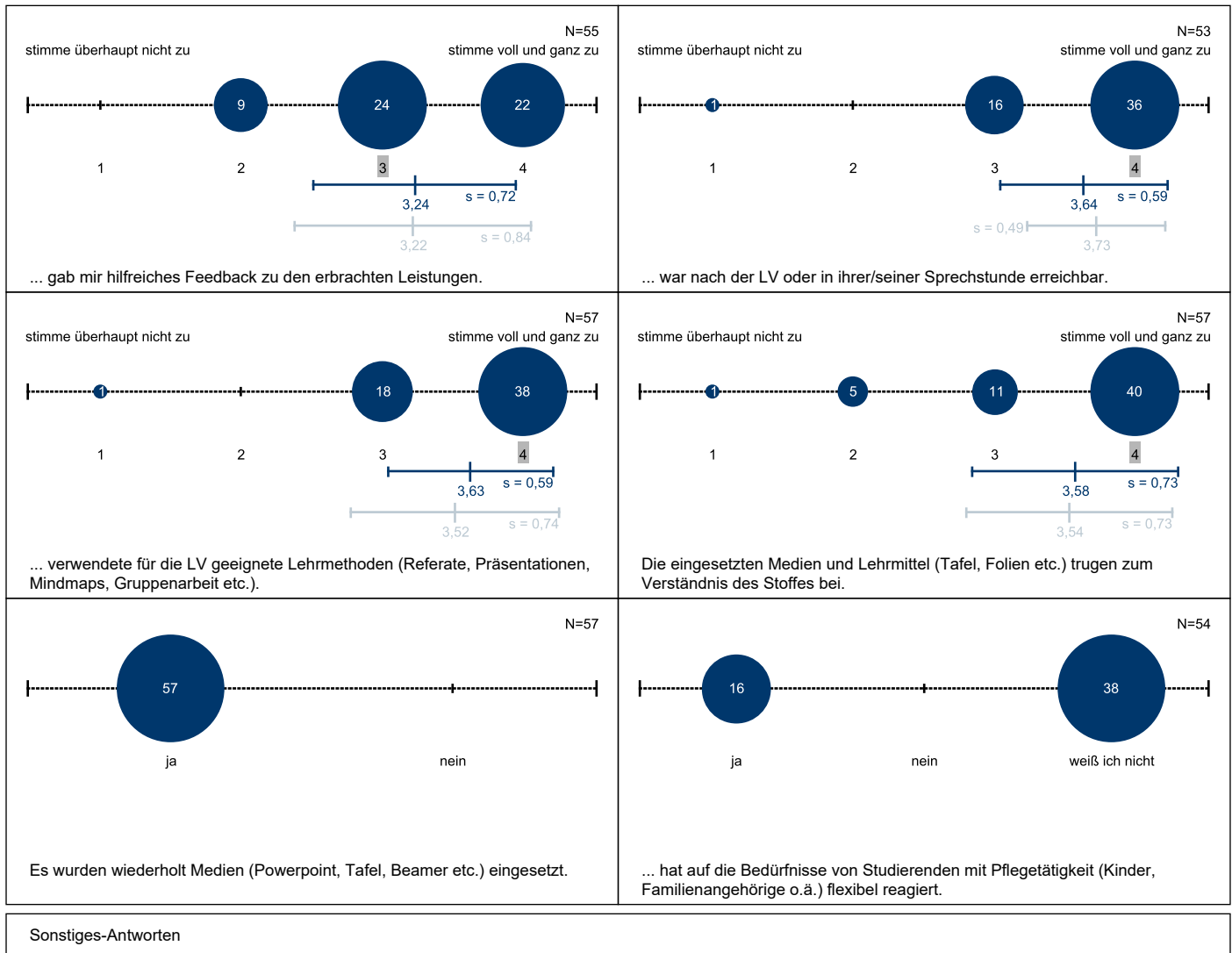
Liebe Lehrende,
anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.
Zu dieser Veranstaltung wurden 58 Bewertungen (bei 130 Teilnehmenden) abgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 45%.
Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.
Mit freundlichen Grüßen,
Das Evaluationsteam

Allgemeine Fragen: Die Lehrveranstaltung ...



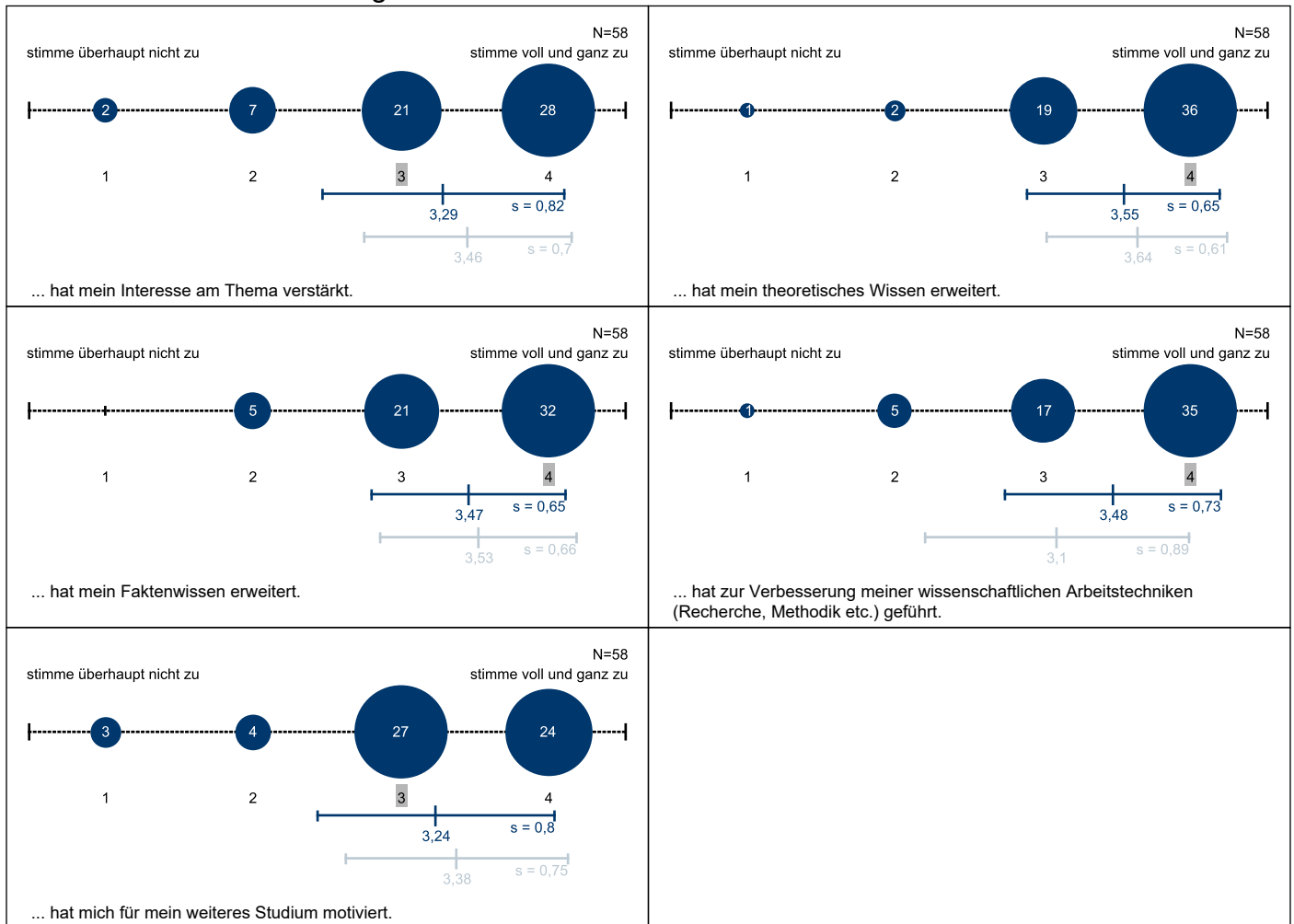
Allgemeine Fragen: Die Dozentin/der Dozent ...



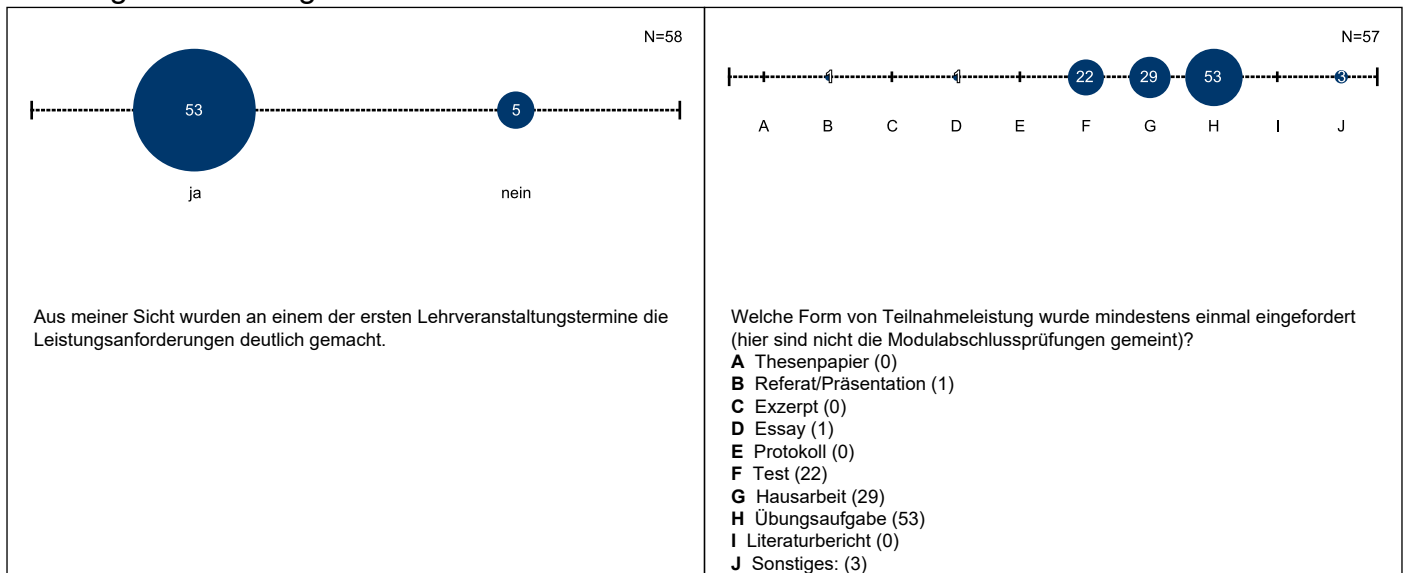


-
- .
- betrifft mich nicht
- Bin ledig und ohne Kinder so und hab auch keine pflegebedürftigen Eltern und so
- bin nicht betroffen (2 Mal)
- Bin nicht davon betroffen
- Die Vorlesungen waren nicht on line oder per stream abrufbar, also nicht zugänglich außer in präsent
- E
- Es wäre sehr schön die VL hochzuladen.
- habe ich nicht mitbekommen
- habe keine Pflege Tätigkeit
- hab keine Kinder
- ka
- kA
- kann ich nicht beurteilen
- Keine ahnung
- Keine Ahnung (2 Mal)
- Keine kinder
- keine Pflege Tätigkeit
- keine Studentin mit Pflege Tätigkeit
- kp (2 Mal)
- n/a
- nicht betroffen (4 Mal)
- Nicht betroffen (2 Mal)
- nicht mitbekommen
- selbst nicht betroffe und nichts mitbekommen
- Trotz Kind etc. Nicht darauf angewiesen gewesen flexible absprachen treffen zu müssen
- War davon nicht betroffen
- War nicht betroffen.
- Weis ich nicht
- x

Lerneffekt: Die Veranstaltung ...

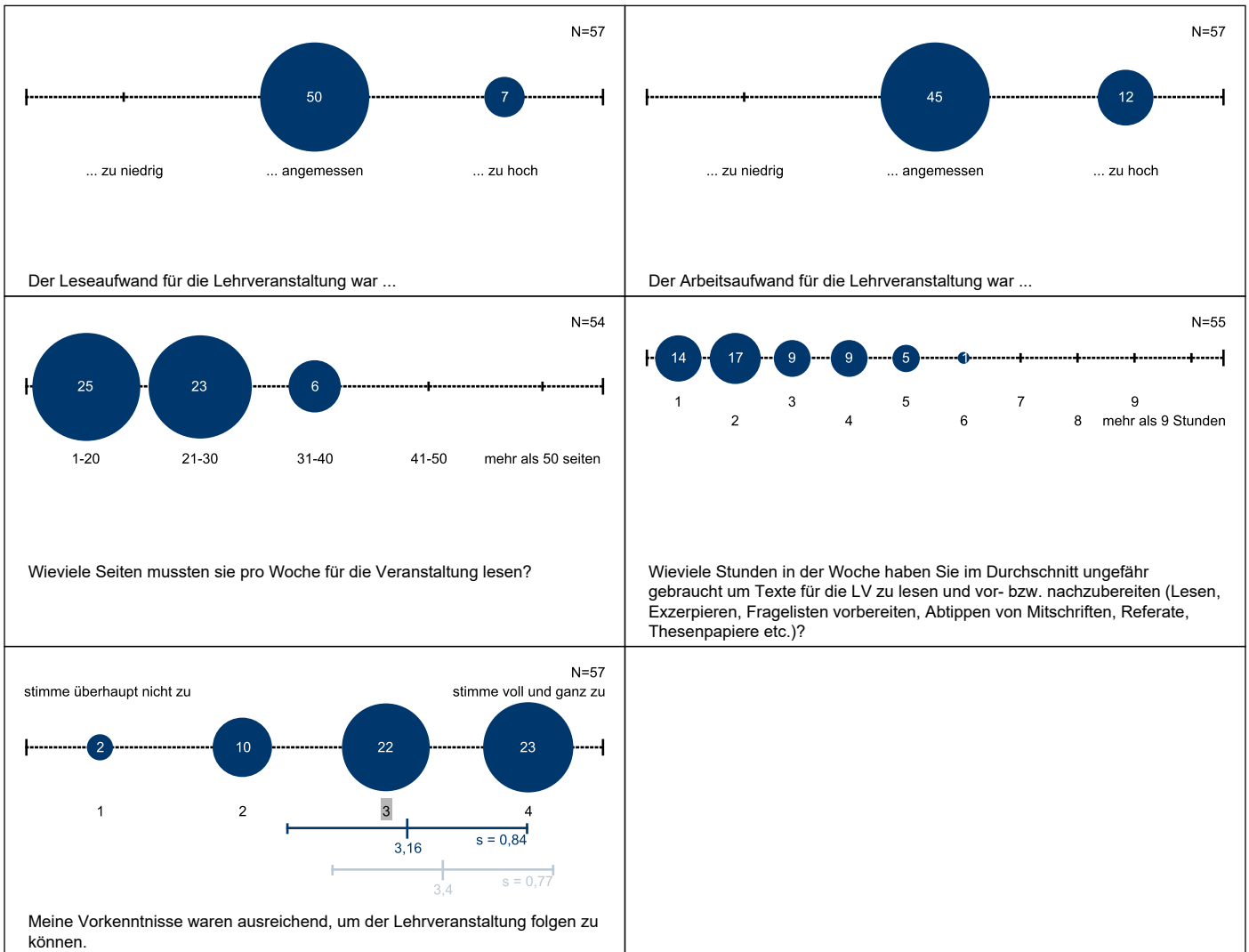


Leistungsanforderungen

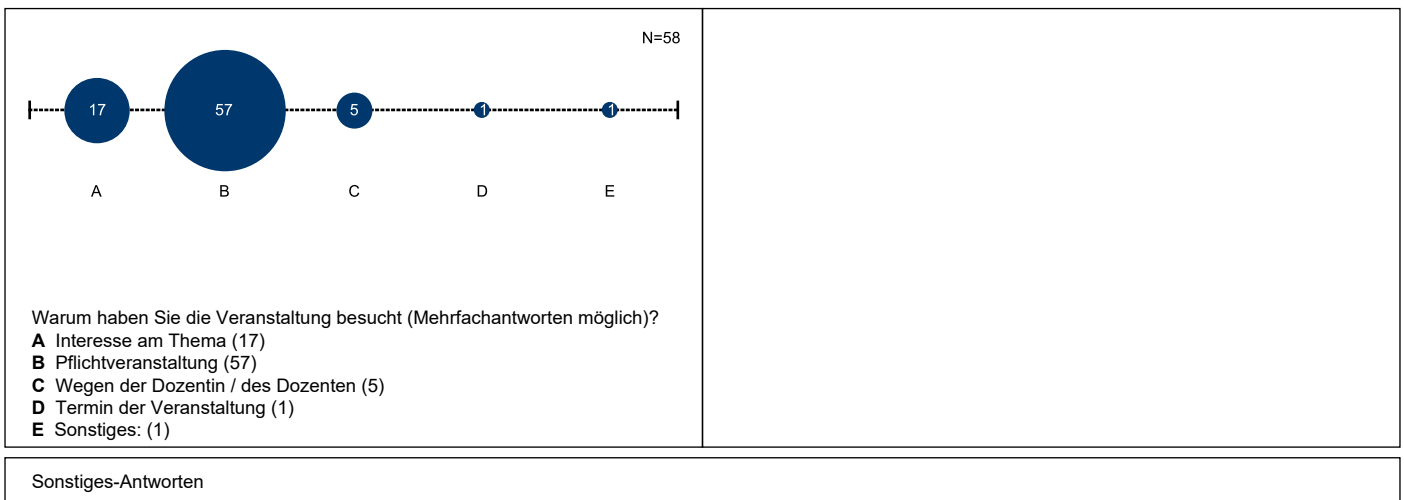


Sonstiges-Antworten

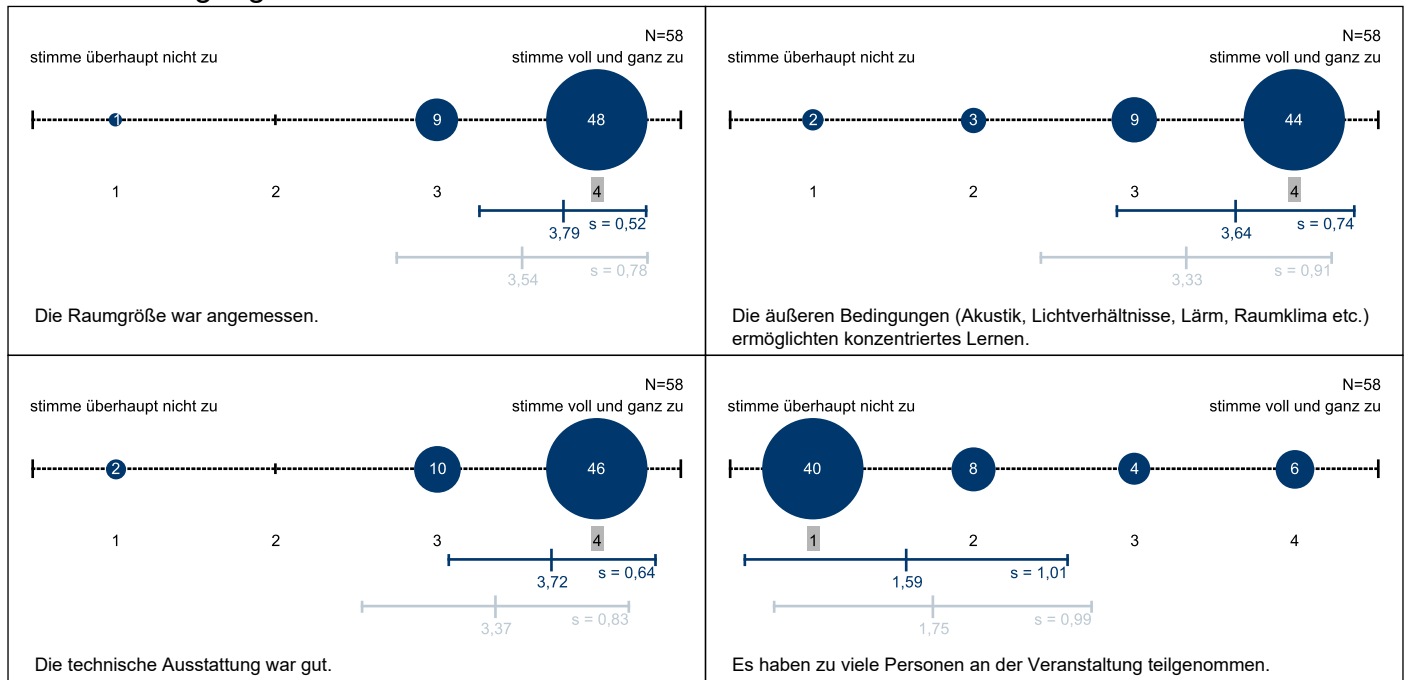
- Gruppenarbeit
- Lesen von Texten
- Portfolio



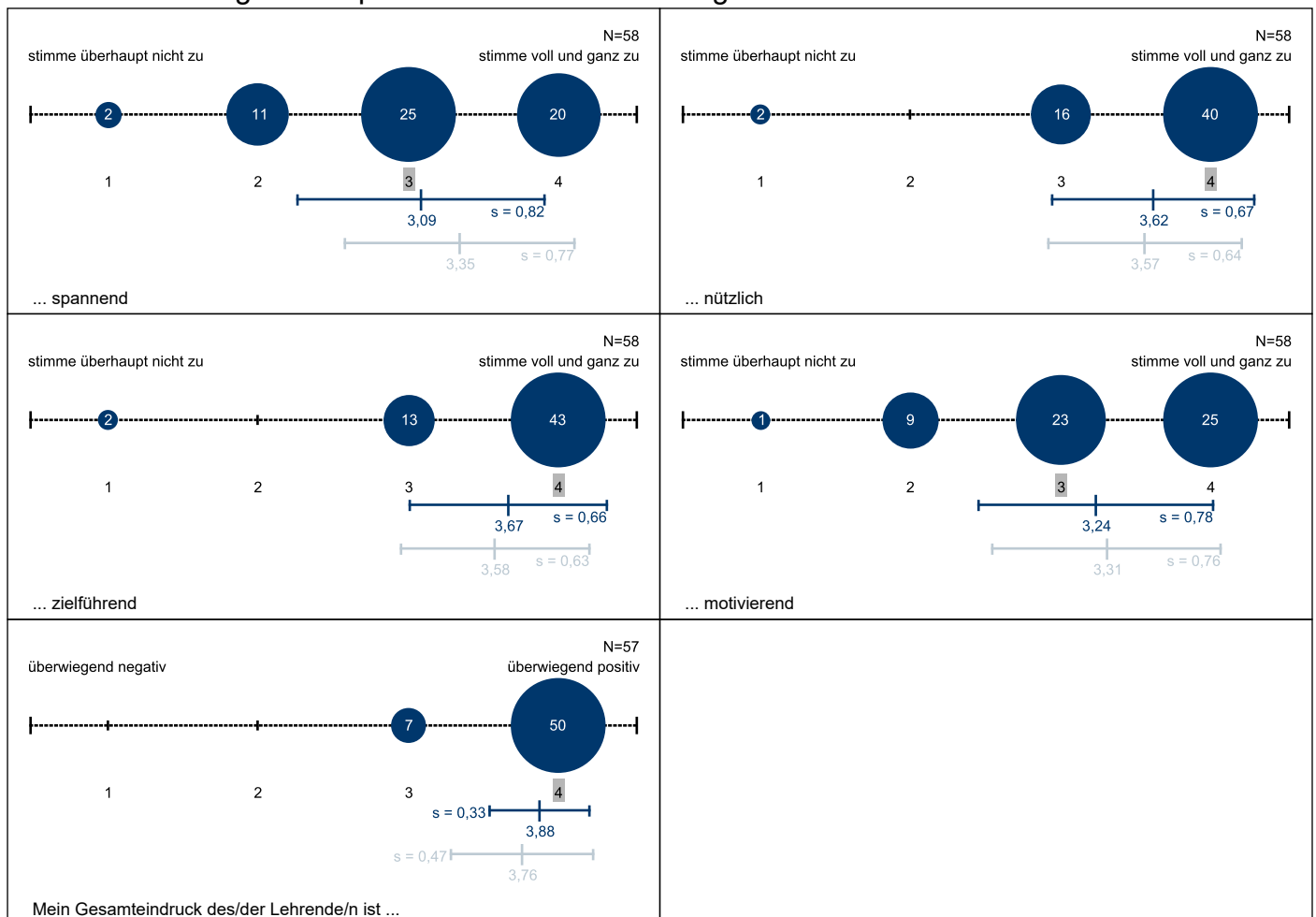
Zur Motivation



Studienbedingungen



Gesamtbewertung: Ich empfand die Lehrveranstaltung als ...



Allgemeine Fragen: Freitext

Hinweis (nur Papierfragebogen): Freitexte werden als Bilddateien der Auswertung angefügt, sodass durch die Handschrift ggf. Rückschlüsse auf die Person gezogen werden können.

Was hat Dir an der Lehrveranstaltung besonders gefallen?

- relevante Informationen zum Forschungsbereich vermittelt und gut rübergebracht
- nicht zu viele Aufgaben/angemessenes Pensum
- klare Anforderungen und Vorgaben
- Beide Dozenten verfügen über besondere didaktische Fähigkeiten. Sie können komplexe Sachen sehr verständlich erklären.
- Das entspannte Klima und die große Hilfsbereitschaft
- Das man einen praktischen Eindruck der empirischen Sozialforschung bekommen hat.
- Das Motivieren zum Fragen stellen und die Bestätigung, dass auch andere noch nicht alles verstanden haben, wenn man selbst noch Fragen hat
- Dass ich Stata praktisch anwenden konnte und mich sicherer damit fühle und mich das motiviert hat
- Dass man immer eine Rückblick-Quiz macht und etwas wiederholt
- Der Humor
- Die Art, wie die Dozenten das Thema vermittelt haben
- Die energetische und humorvolle Art der Dozierenden; Interaktion mit uns auf Augenhöhe; die Tests zum üben (auch richtig gut, dass die zum Üben noch auf den Folien zur Verfügung stehen)
- Die junge Energie der Dozenten
- Die Lehrpersonen sind cool
- Die Motivation die uns von den Dozenten weitergegeben worden ist
- die Möglichkeit, Fragen zu stellen
- Die Nähe zu den Studierenden
Sagen, dass wir nicht dumm sind, wenn wir was nicht verstehen
- Die verständliche Art der Dozierenden, Quiz Abfragen, immer inhaltlicher Rückblick am Anfang
- Die Verständlichkeit des Inhalts
Sympathie der dozierenden
- Die Übungen zum bearbeiten der AB finde ich am sinnvollsten!
- Dinge die zunächst ultra komplex wirken wurden gut und leicht verständlich rüber gebracht.
- Es wurde stets Raum für Fragen gelassen und auf diese gut eingegangen.
- Frederik Thieme!
- klare Struktur, hohe Relevanz fürs weitere Studium und zum Verständnis wissenschaftlichen Arbeitens, Übungen hilfreich
- lockere Atmosphäre, Beachtung Studierenden-Perspektive, angenehme nachvollziehbare Erklärungen
- Nähe zu den Studierenden
- offenes Klima, man konnte Fragen stellen, praktische Anwendung des Gelernten
- Replikation bestehender Veröffentlichungen. Der Kurs hat mich tatsächlich für quantitative Forschung motiviert, was ich nicht mehr erwartet hätte. Danke!
- Sehr freundliches und offenes Lernklima, dozierende hatten viel Zeit für Studierende und ich hab mich sehr gut bereit gefühlt und immer das Gefühl Fragen werden ernst genommen. Die Art und Weise der Vermittlung der Inhalte war auch zugänglich und ich hatte das Gefühl die Dozierenden wollen uns das Thema gerne näher bringen und sind selber begeistert über die Inhalte.
Die Tutorinnen waren auch immer sehr hilfreich und leicht zugänglich bei Fragen!
- sehr offenes Klima und Verständnis für Fragen, sehr darauf ausgerichtet alle Studis angemessen durch die VL zu bringen.
- Zeit nehmen für Studierende und ein sehr offenen und nachbauen Eindruck. Möglichkeit für Sprechstunden zum Experiment

Was hat dir an der Veranstaltung nicht gefallen?

-
- manchmal zu schnell
- ich habe kein Statistik I gehabt, deshalb fiel es mir öfter schwer mitzukommen
- / (2 Mal)
- Am Ende wurde es doch schon ganz schön viel auf einmal, mit Text lesen, Problemsets abgeben und Hausarbeit zu Ende schreiben. Man muss ja auch für den Abschluss test anfangen zu lernen, deswegen ist der Arbeitsaufwand gegen Ende meiner Meinung nach doch schon ganz schön hoch gewesen.
- Auf den PDFs waren Grafiken oftmals nicht abgebildet
- Bei den statistischen Inhalten war es zeitweise schwierig zu folgen, wenn einem mathematische Themen nicht leicht fallen oder man noch kein ausreichendes Statistik Vorwissen hatte.
- Dass die Computerräume so überfüllt waren
- Das sie nicht übertragen wurde/ aufgezeichnet wurde. Leider finde ich die Folien ohne den akustischen Input sehr schwer nachvollziehbar.
- Die Folien.
Ich fand sie teilweise nicht gut verständlich, manchmal waren Fehler drin und ohne den Wortlaut der Dosierungen ergeben sie teilweise sehr wenig Sinn.
Entweder verständlichere Folien oder online abrufbare VL würden helfen.
Ich fand den Arbeitsaufwand teilweise zu hoch. Gleichzeitig Hausarbeit schreiben und die Problemsets machen hat mich manchmal überfordert. Außerdem verstehe ich nicht, wieso die Inhalte, über die wir die Hausarbeit schreiben auch klausurrelevant sind.
- Die Folien ohne die Vorlesung sind schwierig zu verstehen
- Die PDF Folien waren am Anfang teils verschoben/unvollständig
- Die vielen Anglizismen, die die Dozenten im Sprachgebrauch nutzen
- Es wurde am Anfang nicht kommuniziert, dass es gegen Ende des Semesters Übungsaufgaben zum abgeben geben wird. Das vorher zu wissen und sich dann darauf einstellen zu können, wäre sehr gut gewesen.
- Gruppenarbeit als Lehrkonzept
- HA + Klausur + Arbeitsblätter bisschen viel
- Hätten manchmal länger sein können
- Irgendwie hat der Kurs natürlich was mit ESF 1 zu tun, weil wir auch weiter an unserem Experiment gearbeitet haben, für mich wirkt es aber eher wie Statistik III. Was total okay ist weil die statistischen Auswertungsmethoden super spannend sind, ich habe nur nach ESF im letzten Semester dieses Semester was anderes erwartet.
Wurde aber auch von der VL und den Übungen positiv überrascht in ESF 2
- Komplexe Inhalte manchmal
- Manchmal etwas kompliziert, Inhalt konnte schnell zu viel werden
- man könnte evtl. klarer kommunizieren, was genau für Leistung vor allem in der HA erbracht werden soll
- Statistik.

- teilweise sehr trocken
- Übungsaufgaben während der Erstellung der Hausarbeit vlt ein bisschen viel, aber mit den Übungen war das total machbar und fair.
- Übung teilweise etwas voll und deshalb konnten Fragen nicht beantwortet werden

Hast Du konkrete Verbesserungsvorschläge für die Lehrveranstaltung?

- - html Dateien nerven
- - mehr selber ausprobieren// räum geben zum mehr ausprobieren
- /
- An komplizierten Stellen mehr Pausen, sonst Mega
- Beim Export der Präsentations-Dateien von HTML in PDF gab es hin und wieder Fehler (nicht übernommene Grafiken, falsche Zeilenumbrüche etc.). Da die HTML-Dateien nicht zum Mitschreiben geeignet sind, wäre es toll, wenn beide Dokumente inhaltlich identisch wären.
- Bitte aufzeichnen und hochladen.
- Bitte immer immer vor den Veranstaltungen die PDF's der Slides auf Moodle hochladen. Erleichtert das Mitschreiben ungemein
- das direkte Nachrechnen von studies (wie beim UESD) könnte man häufiger einsetzen
- Die Folien waren im pdf Formag manchmal etwas verzerrt, bzw. Bilder und Grafiken teilweise gar nicht vorhanden
- die pdf versionen der vl präs is verbessern, teilweise werden überhaupt keine graphiken angezeigt was die nachbereitung erschwert.
- Die Übungstermine könnten ein bisschen besser aufgeteilt werden, da manche der angebotenen Zeiten parallel zu anderen Pflichtveranstaltungen im Studium liegen, weswegen andere Übungen überfüllt sind.
- Folien verständlicher gestalten :)
- Ich fand die Einteilung der Übungen zur Auswertung des Experiments zu früh. So wie ich es mitbekommen habe, haben viele Gruppen erst so gegen Weihnachten einen Plan gehabt wie sie genau auswerten sollen und die Übungen waren sehr wage und eigentlich nur weh und haben nicht so viel Tipps zu Auswertung gegeben. Am Anfang wirklich sehr überfordert mit so nem datensatz
- Kleinere Gruppen bei Hausarbeiten. Sechs Personen sind einfach viel. Außerdem ist die Idee in der gleichen Gruppe über 2 Semester Hausarbeiten zu schreiben an sich cool, aber auch teilweise sehr demotivierend wenn es im ersten Semester schon zu Problemen gekommen ist.
- Konkreter auf die Folien schreiben was gesagt wird und was wichtig ist
- Leute die bei Methoden & Statistik gestottert haben, waren hier echt hart dran
- Manche Begriffe kannten wir aus früheren Semestern der Methodenlehre nur auf Deutsch, war dann teilweise ein bisschen verwirrend, diese Sachen nochmal mit neuer Bezeichnung zu lernen

Rechtschreibung von Fachbegriffen teilweise unklar, zumindest Einheitlichkeit auf den Folien wäre hilfreich :-)

- Ne
- Ne, Tim und Freddie ihr seid zwei sehr gut aussehende stabile Bres
- Nö, ist Super! Freddy underrated!
- O.g.
- Vielleicht besser verteilen mit Problemsets (zb eher am Anfang des Sem.) als alles zusammen am Ende des Sem.
- vllt wie in ESF 1 einen verpflichtende Sprechstunde mit den Tutor*innen, um bei der Auswertung des Experiments abgeholt zu werden und den Raum zu haben um Fragen zu der eigenen Arbeit zu stellen. Das war durch die Sprechstunden mit den Dozierenden schon auch möglich, wirkte aber irgendwie wie ein größerer Aufwand, weil es eben nicht verpflichtend war.

Angaben zur Person

<p style="text-align: right;">N=57</p> <p>In welchem Studiengang studieren Sie?</p> <p>A B.A. Sowi (Mono) (57)</p> <p>B B.A. Sowi (Zweifach) (0)</p> <p>C B.A. Sowi (Beifach) (0)</p> <p>D M.A. Sowi (0)</p> <p>E Internationaler Gaststudierende (z.B. Erasmus) (0)</p> <p>F Anderer Studiengang (LV als Studium Generale / ÜWP besucht) (0)</p> <p>G Sonstige (0)</p>	<p style="text-align: right;">N=57</p> <p>In welchem Fachsemester studieren Sie?</p> <p>A 1 (0)</p> <p>B 2 (0)</p> <p>C 3 (50)</p> <p>D 4 (1)</p> <p>E 5 (3)</p> <p>F 6 (0)</p> <p>G 7 (3)</p> <p>H 8 (0)</p> <p>I höher als 8. Fachsemester (0)</p>
--	---

Legende

